

Dr. Christiane Hofbauer
Prof. Dr. Christian W. Glück



Begriffe begreifen

Sprach-

Entwicklung – Förderung – Bildung

Kita-Alltag



Begriffsverwirrung

Die Sprachförderung ist eine der zentralen Aufgaben des Kindergartens. Die Sprachentwicklung wird durch Sprachspiele und Erzählen gefördert.

Aus: <http://www.familie.de/sprache/>

Natürlich dient die Sprachförderung im Kindergarten, wie der Name bereits verrät, in erster Linie dazu, den Wortschatz der Kinder zu erweitern und die Sprechmuskulatur zu trainieren. Jedoch erfüllt die Sprachförderung noch einen weiteren Zweck: Wenn im Kindergarten bewusst darauf geachtet wird, dass die Kinder viel sprechen, fallen Sprach- und Sprechprobleme Einzelner schneller auf. Kann ein Kind beispielsweise bestimmte Laute nicht bilden oder hat es Probleme mit Stottern oder Lispeln, kann diesen kindlichen Sprachstörungen schneller und gezielter entgegengewirkt werden.

Aus: http://kindergarten.erdbeerlounge.de/Sprachfoerderung-im-Kindergarten_a879/site1-0

Begriffsverwirrung

- Sprachförderung hat für jedes Kind, gleich welcher Herkunft und welchen Entwicklungsstandes, einen Nutzen.
- Sprachförderung ist Teil einer ganzheitlichen Entwicklungsförderung in Tageseinrichtungen für Kinder. Sie muss im Sinne der Kinder lebensnah, sensibel, handlungsbezogen und individuell gestaltet sein.
- Sprachförderung benötigt für jedes Kind individuell eine langfristige Perspektive und Strategie.
- Sprachförderung ist prozesshaft zu gestalten und an den Interessen und Fragen der Kinder auszurichten. Sie ist somit kein isoliertes Lernprogramm.
- Sprachförderung braucht Partner; sie ist keine Aufgabe, die sich allein in Tageseinrichtungen für Kinder stellt und somit ausschließlich dem Arbeitsfeld von Erzieherinnen angehört.
- Sprachförderung gelingt dann gut, wenn alle Partner in der Erziehung unserer Kinder aktiv zusammenarbeiten. Dazu zählen wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien und anderen Bezugspersonen. Eine gemeinsam getragene Verantwortung in der Erziehung und Betreuung ist ebenso Grundlage für die Sprachförderung.

Sprachförderung ist eine umfassende und anspruchsvolle Aufgabe – für alle!

Aus: Leitsätze zur ganzheitlichen Sprachförderung – Stadt Reutlingen

Begriffsverwirrung

Mit Sprachförderung ist die sozialpädagogische Tätigkeit einer gezielten Anregung und Begleitung in der ~~Entwicklung einer speziellen sprachlichen Fähigkeit~~ gemeint, die sich auf ein individuell spezifisch sprachliches Phänomen bezieht. Wenn die angestrebte sprachliche Entwicklung erreicht ist, wird diese in der Regel beendet.

Aus: Regionales Konzept Sprachbildung und Sprachförderung im Landkreis Wolfenbüttel

Die frühkindliche Sprachbildung und Sprachförderung ist zentrales Anliegen der Bildungspolitik Baden-Württembergs. Das Gesamtkonzept Baden-Württembergs zur Sprachförderung orientiert sich an der individuellen Entwicklung und an den Bildungsprozessen der Kinder. Deshalb sollen Kinder von Anfang an Unterstützung und Förderung erfahren. Das Bildungs- und Entwicklungsfeld "Sprache" ist zentrales Element des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Die Sprachkompetenz aller Kinder wird durch eine ganzheitlich ausgerichtete Sprachbildung während der gesamten Kindergartenzeit gefördert. Haben Kinder darüber hinaus intensiven Sprachförderbedarf, ist Ziel der Landesregierung, diesen Kindern die Möglichkeit zu geben, eine zusätzliche intensive Sprachförderung zu erhalten.

Aus: Intensive Sprachförderung im Kindergarten

Begriffsverwirrung

SPRACHFÖRDERUNG ALS FRÜHPÄDAGOGIK

Weitwinkelobjektiv



Teleobjektiv

ACHFÖRDER

Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung



Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung

WOZU?
Was sind die
übergeordneten
Ziele?



Sprach-Entwicklung - Bildung – Förderung

WOZU?

Was sind die übergeordneten Ziele?

Bildungs-
chancen
verbessern

Entwicklungs-
rückstände
aufholen

Teilhabe
ermöglichen

Sprach-
erfahrung
nachholen

Potentiale
entfalten
lassen



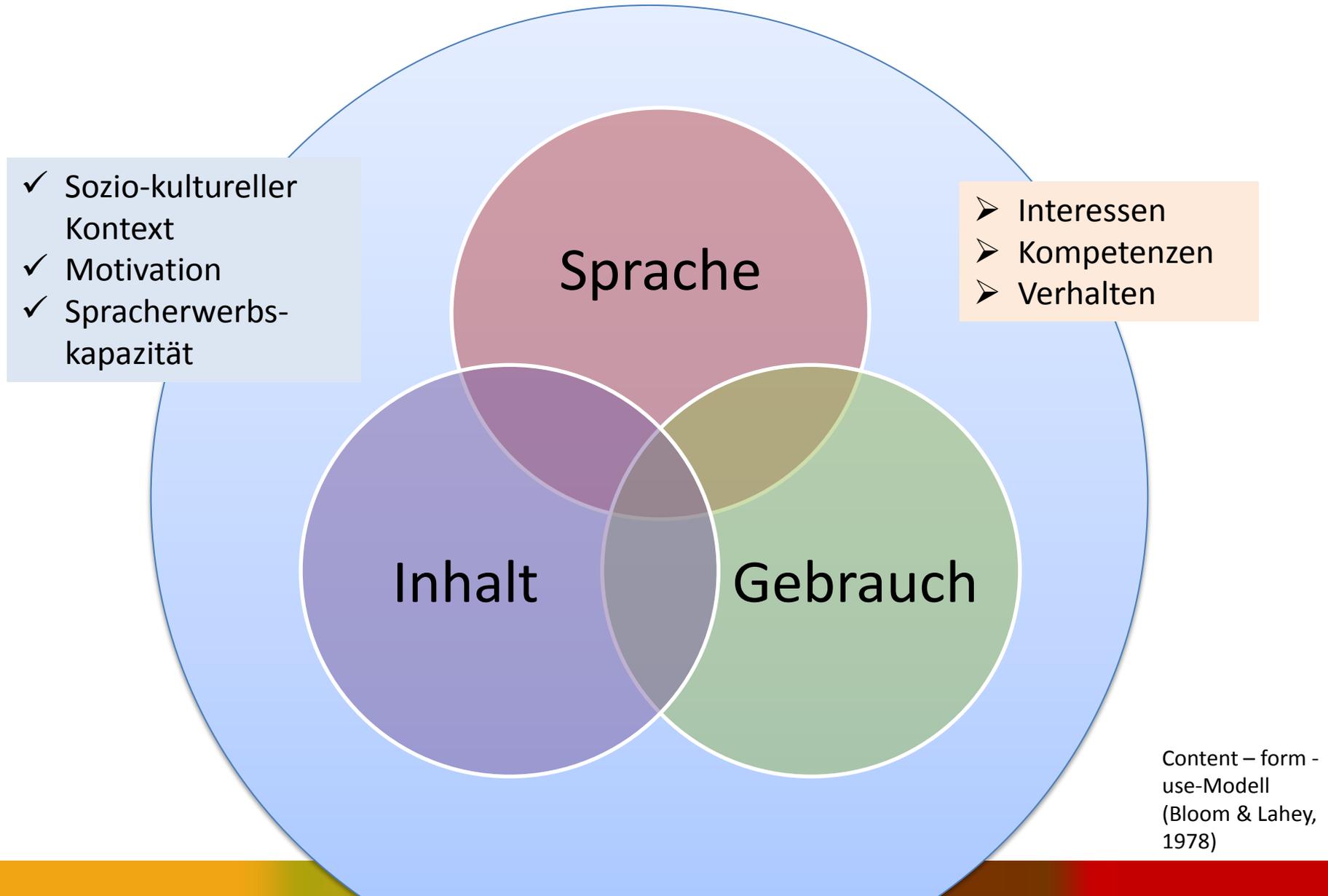
Entwicklung
begleiten

Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung

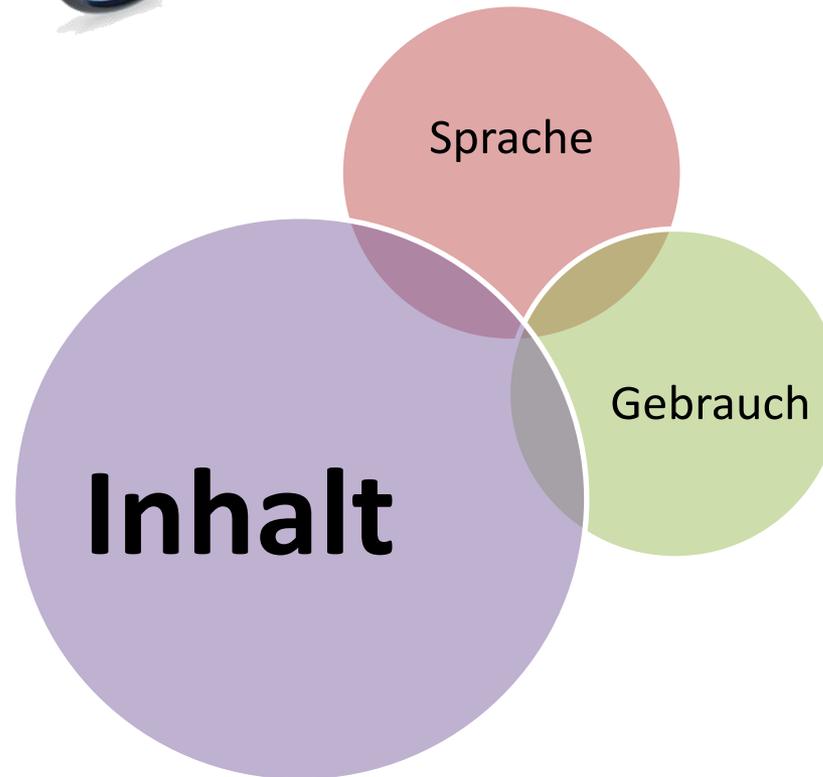
WAS?
Zielbereiche



Sprach-Förderung WAS? Zielbereiche

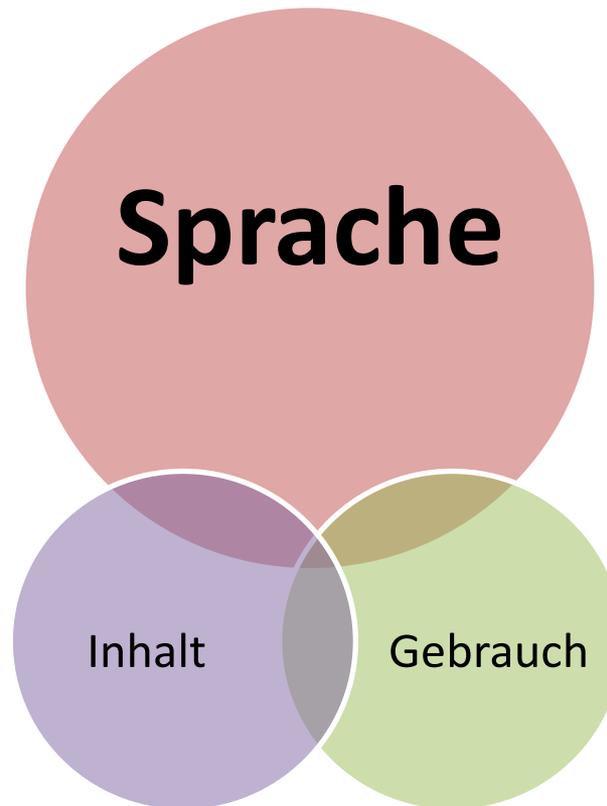


Sprach-Förderung WAS? Zielbereiche



- ✓ Bedürfnisse
- ✓ Wünsche
- ✓ Emotionen
- ✓ Informationen
- ✓ Überlegungen
- ✓ Phantasien

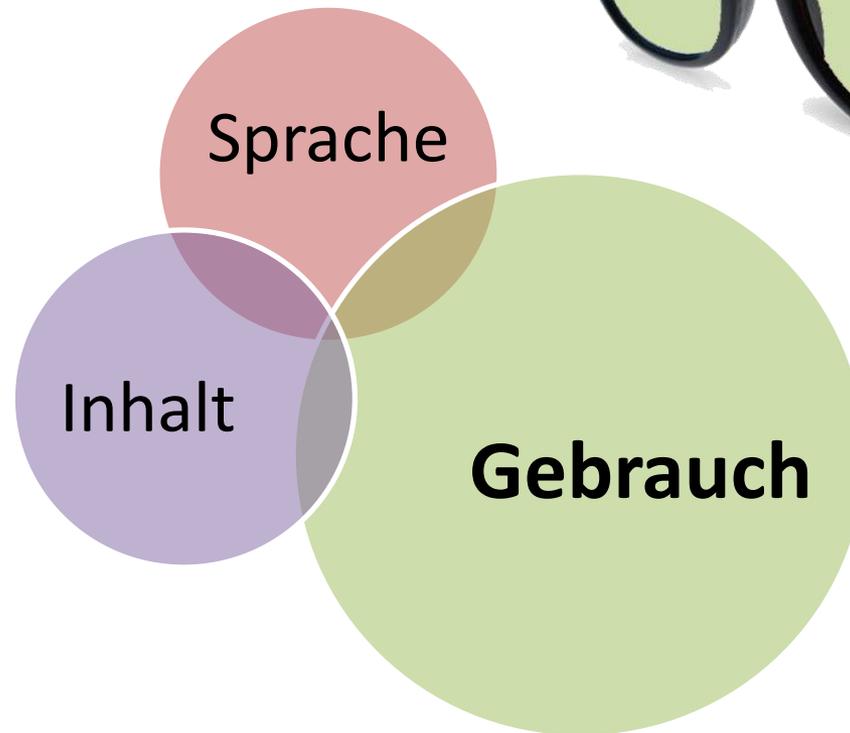
Sprach-Förderung WAS? Zielbereiche



- ✓ Laute
- ✓ Wörter
- ✓ Äußerungen
- ✓ Erzählungen
- ✓ Gespräche
- ✓ Prosodie
- ✓ Gestik, Mimik
- ✓ Zuhören
- ✓ Literacy
- ✓ Meine
Sprache(n)-
viele
Sprachen
- ✓ ...

Sprach-Förderung WAS? Zielbereiche

- ✓ Kontakt aufnehmen
- ✓ Konflikte aushandeln
- ✓ Emotionen ausdrücken
- ✓ Interessantes berichten
- ✓ Meinungen begründen
- ✓ Laut denken
- ✓ Sich mit anderen absprechen
- ✓ ...



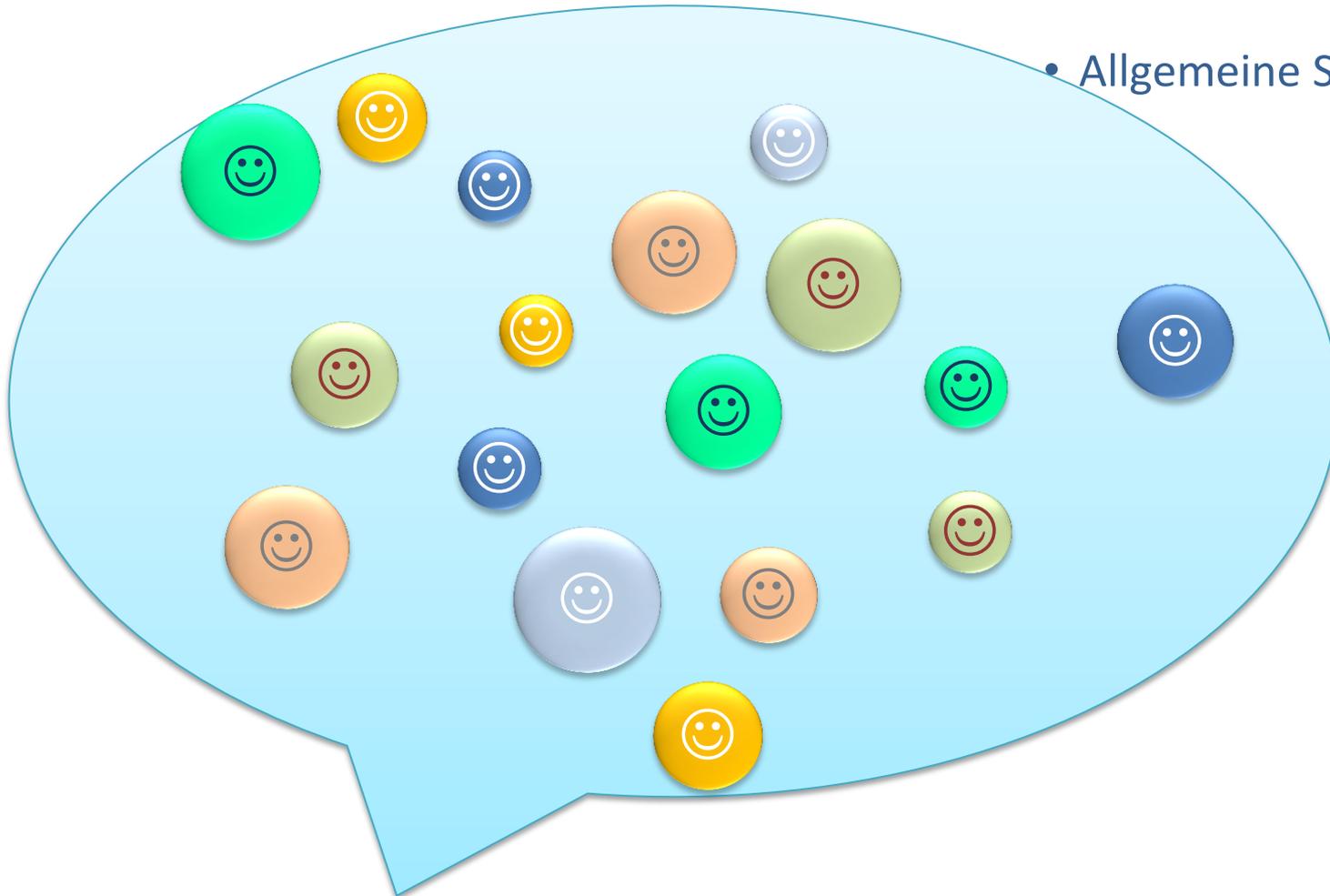
Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung

WEN?
Zielgruppen



Sprach-Förderung WEN? Zielgruppen

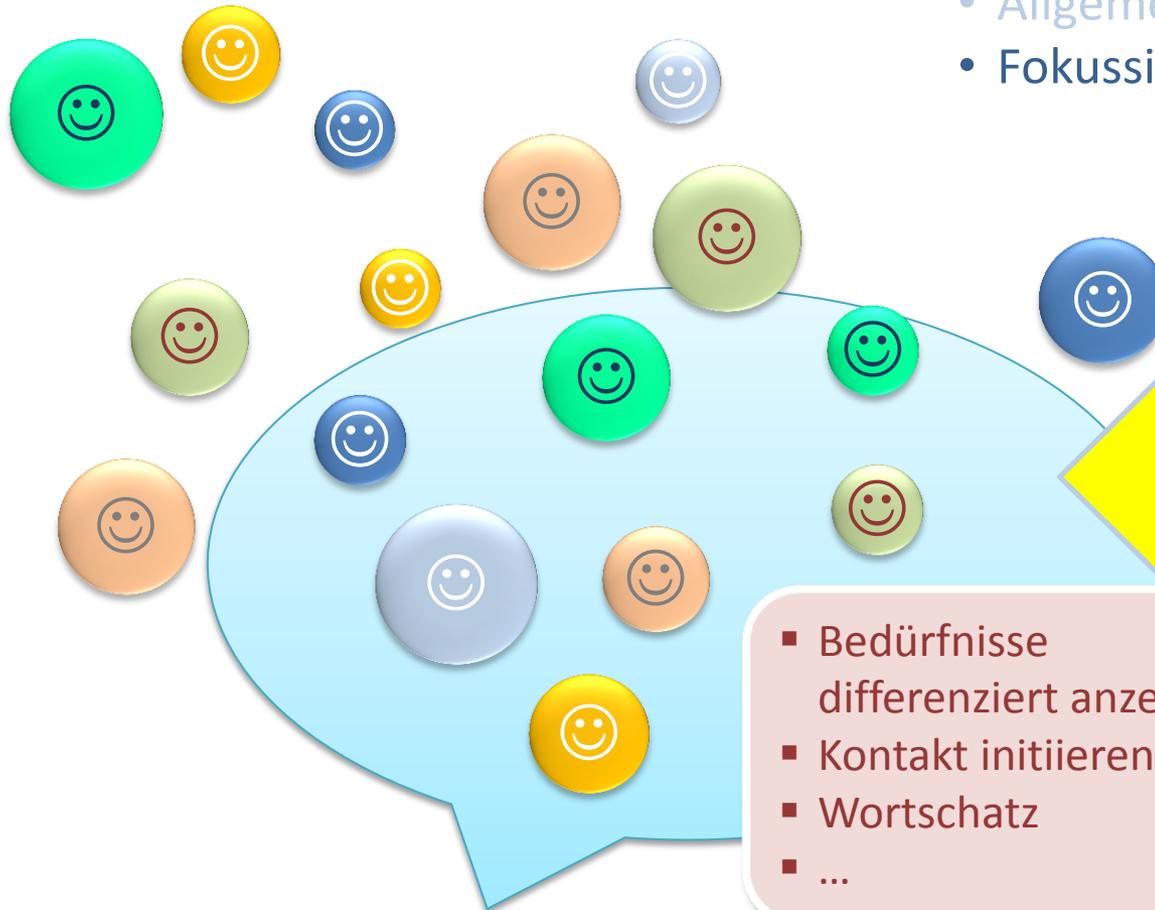
- Allgemeine Sprachförderung



Allgemeine Sprachförderung

Sprach-Förderung WEN? Zielgruppen

- Allgemeine Sprachförderung
- Fokussierte Sprachförderung



Risikogruppen:

- Mehrsprachige K.
- K. aus bildungsfernen Familien
- Entwicklungsauffällige K.

- Bedürfnisse differenziert anzeigen
- Kontakt initiieren
- Wortschatz
- ...

Fokussierte Sprachförderung

Sprach-Förderung WEN? Zielgruppen

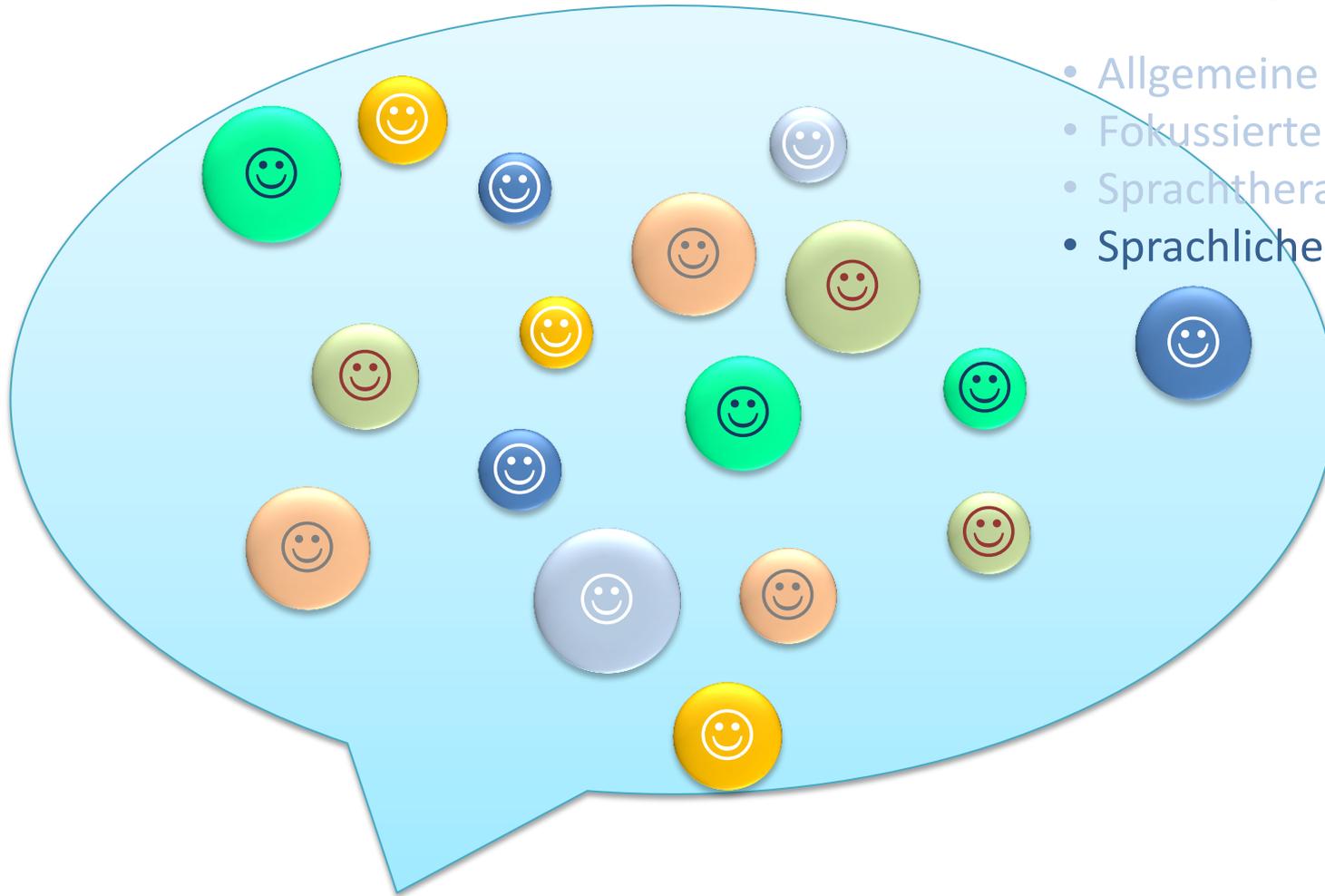


Sprachtherapie

- Allgemeine Sprachförderung
- Fokussierte Sprachförderung
- Sprachtherapie

- Aufgabe der Kita:
 - Beobachtung und ggf. Diagnostik veranlassen
 - Zusammenarbeit mit Eltern, Therapeuten u. Kinderärzten
 - Ggf. offen sein für in-vivo-Therapie

Sprach-Förderung WEN? Zielgruppen



- Allgemeine Sprachförderung
- Fokussierte Sprachförderung
- Sprachtherapie
- Sprachliche Bildung

Sprachliche Bildung

Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung

WOMIT?



Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung

Materialien
auswählen
u. gestalten

besondere
pädagogische
Angebote

Interaktions-
strategien
anwenden

Entwicklungs-
beobachtung

Kommunikations-
/Sprach-
Situationen
erkennen und
schaffen

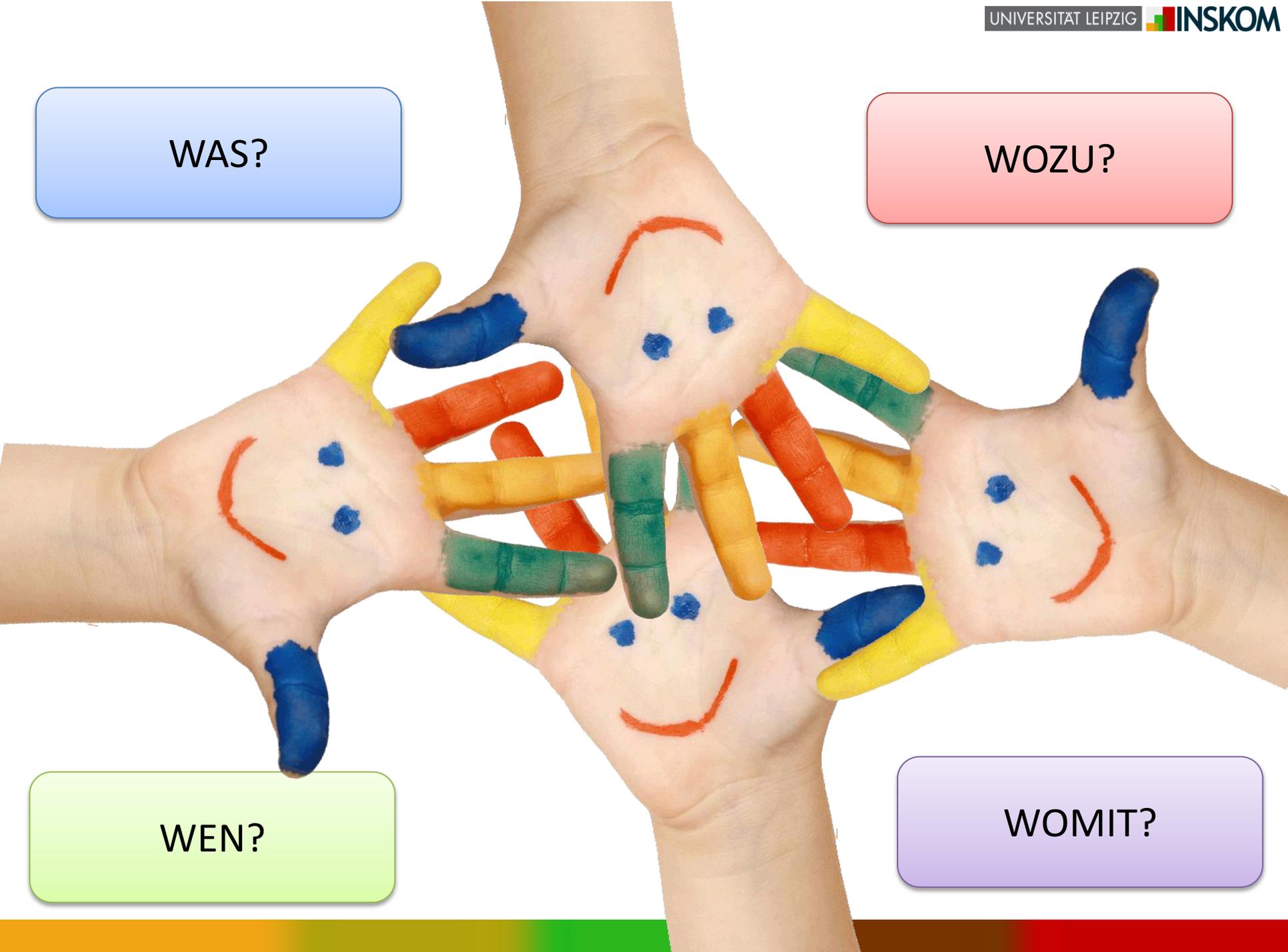


WAS?

WOZU?

WEN?

WOMIT?



Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung

4 Ws konkret?



Hören – Lauschen – Lernen

Wen?

Kinder, mit
Entwicklungsrück-
ständen im
Bereich
„phonologische
Bewusstheit“

Womit?

Spiele zum
Lauschen,
Reimen, Laute
heraushören...

Was?

Literacy

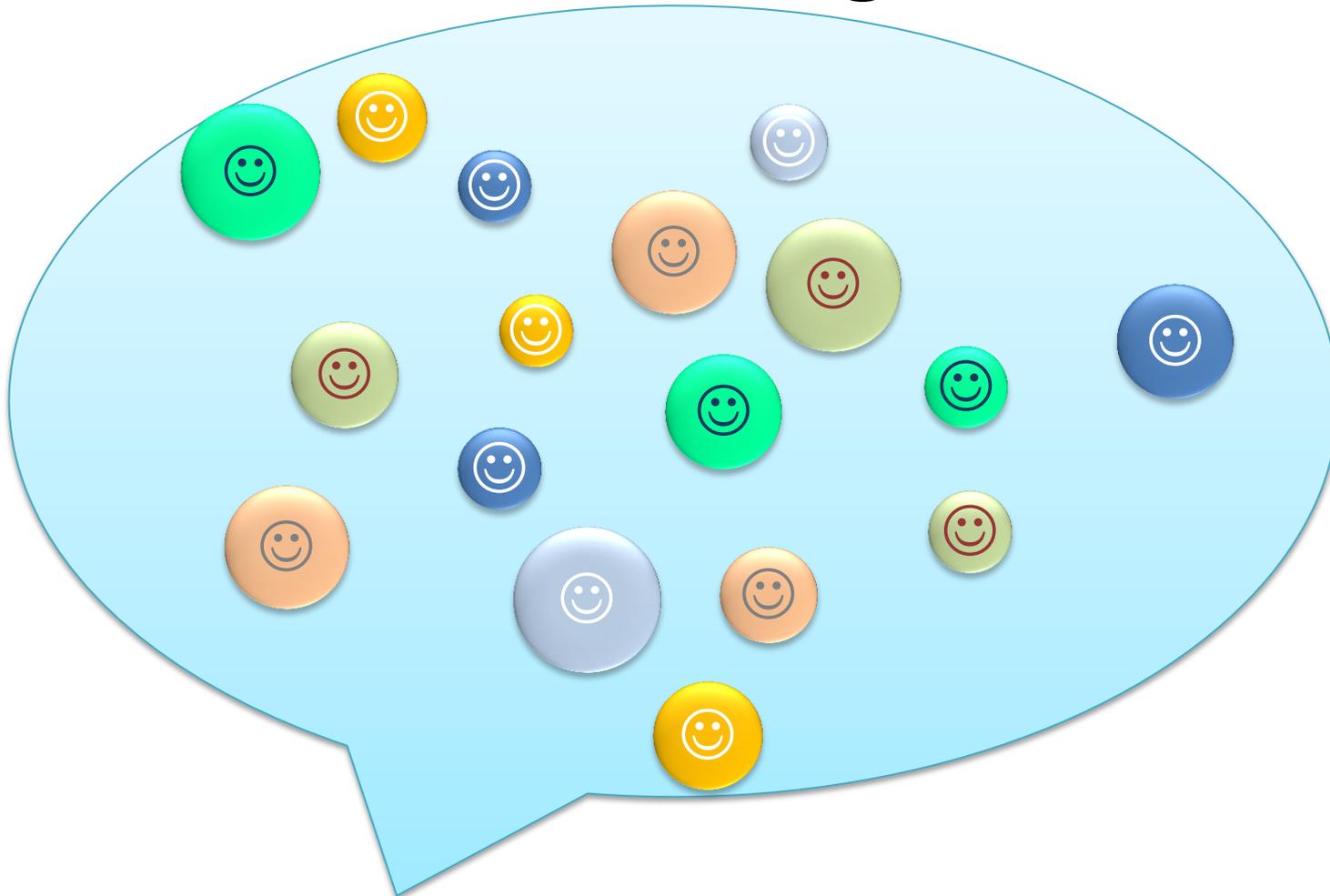
Wozu?

Entwicklungsrück-
stände aufholen=>
Bildungschancen
verbessern
(Lese-Rechtschreib-
fähigkeit)

4 Ws - konkret

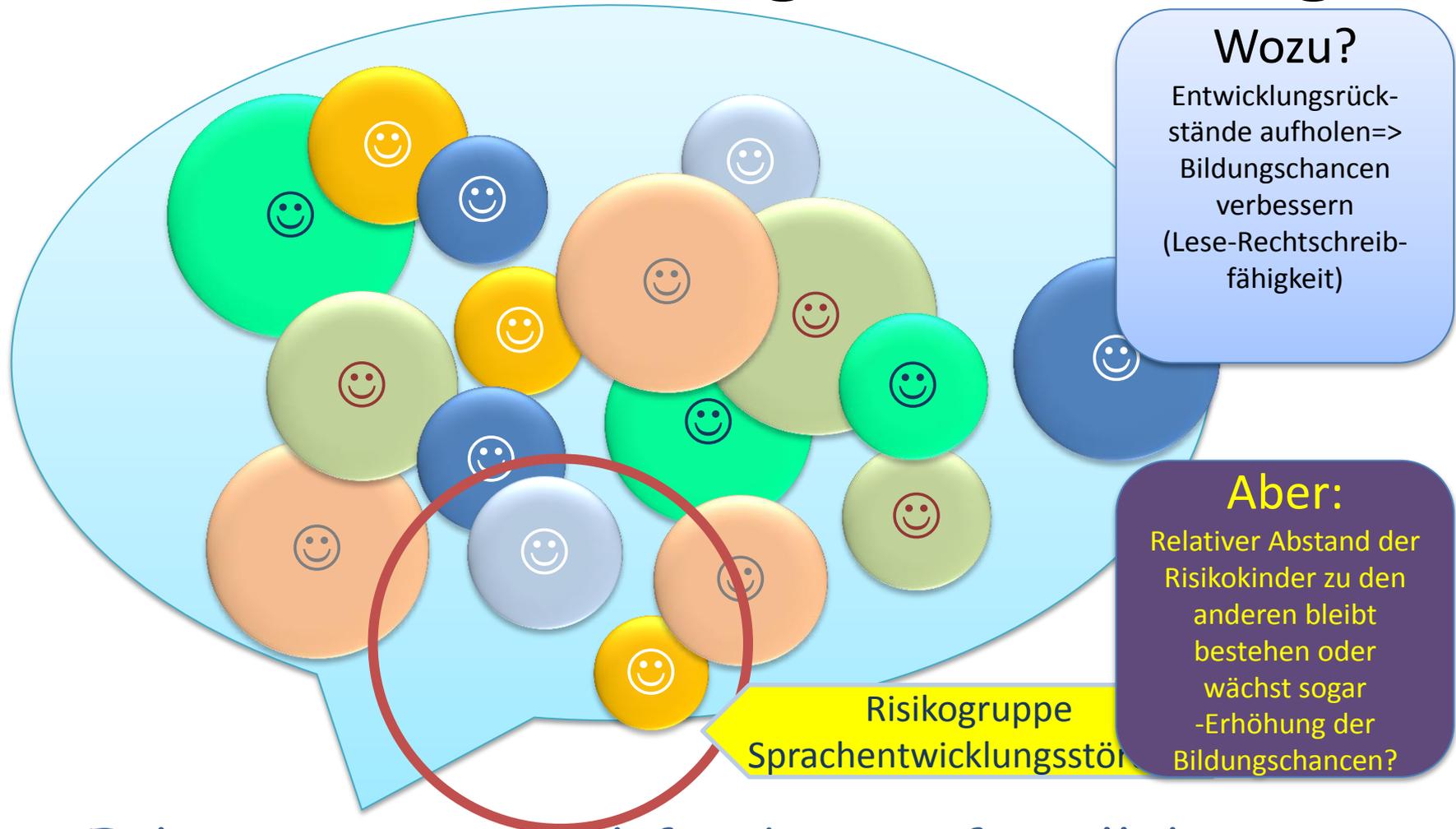


HLL: Umsetzung und Wirkung



Fokussierte Sprachförderung für alle!?

HLL: Umsetzung und Wirkung



Wozu?

Entwicklungsrückstände aufholen=>
Bildungschancen verbessern
(Lese-Rechtschreibfähigkeit)

Aber:

Relativer Abstand der Risikokinder zu den anderen bleibt bestehen oder wächst sogar
-Erhöhung der Bildungschancen?

Fokussierte Sprachförderung für alle!?

Begriffe begreifen

Sprachliche Bildung:

Oberbegriff für individuellen Besitz an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit sprachlichen und kommunikativen Mitteln das Selbst und seine Bezüge zum sozialen und dinglichen Umfeld zu reflektieren, zu entwickeln und zu gestalten.

- eigenaktiver Aneignungsprozess (Selbstbildung)
- in Interaktion mit Umfeld (Ko-Konstruktion)
- In einer Gerüststruktur von sich entwickelnden Fähigkeiten

→ Bildung als Produkt



Begriffe begreifen

Sprachförderung:

unspezifischer, häufig genutzter Oberbegriff für alle individuum- und systembezogenen Aktivitäten, die die sprachlich-kommunikative Entwicklung und Bildung eines Kindes oder einer Gruppe von Kindern stimulieren

Formen:

- (Allgemeine) Sprachförderung: situationsbestimmte, alltagsintegrierte Formen der Sprachanregung mit breiten Förderzielbereichen
- Fokussierte Sprachförderung: Entwicklungsanregung und –unterstützung in einem engeren Zielbereich kommunikativer und sprachlicher Kompetenzen alltagsintegriert oder als
 - Additive Sprachförderung: person- oder gruppenorientierte Entwicklungsanregung in besonders gestalteten Interaktionssituationen

→ Sprachförderung als Prozess



Formen der Sprachförderung

- Allgemeine SF – alltagsintegrierte Form
 - Landesmodellprojekt Sachsen
 - DJI-Konzept
 - HIT - Heidelberger Interaktionstraining für pädagogisches Fachpersonal zur Förderung ein- und mehrsprachiger Kinder
- Fokussierte SF – alltagsintegrierte oder als additive Form
 - Deutsch für den Schulstart
 - Hören – Lauschen – Lernen
 - Kikus
 - Schlaumäuse
 - Meine, deine, unsere Sprache
 - PräSES: Prävention von Sprachentwicklungsstörungen, Fokus Wortschatzerweiterung
 - KonLaB: Spiele zu Schlüsselstrukturen für Grammatik- und Lexikontwicklung

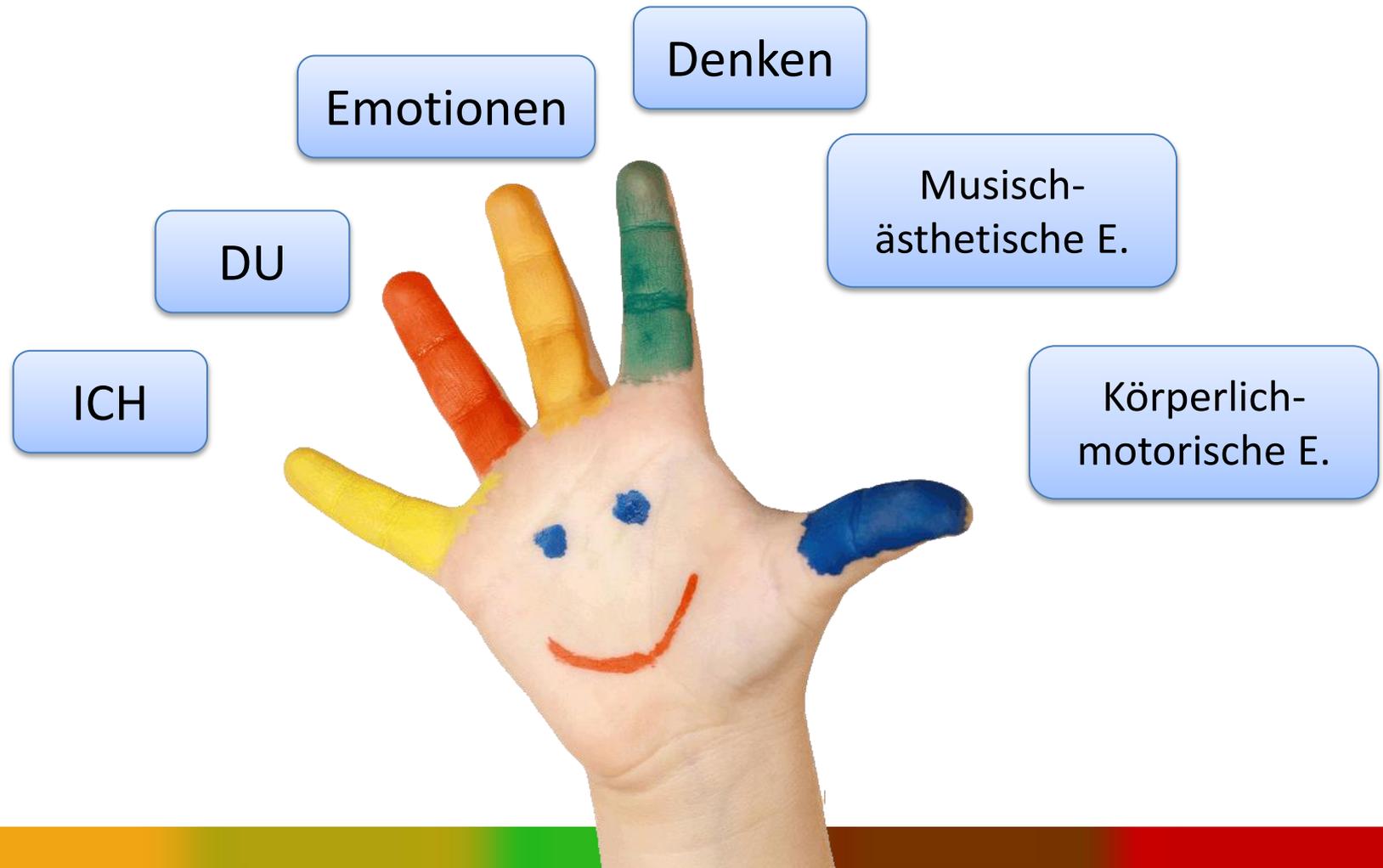
Begriffe begreifen

Sprachtherapie:

- Als besondere Handlungsform neben diagnostizieren, fördern, unterrichten, die sich durch hohe Spezifität auszeichnet, d.h. genaue diagnostische Fundierung, fokussierte Zielbestimmung, besondere Methoden
- Als politisch-administrativer Terminus für Leistungen im Gesundheitswesen „Heilmittel Sprachtherapie“



Sprach- Entwicklung - Bildung - Förderung



Grünland des Entwicklungs- und Bildungsförderung Landeskompetenzförderung Sprachförderung an sächsischen Kindertagesstätten



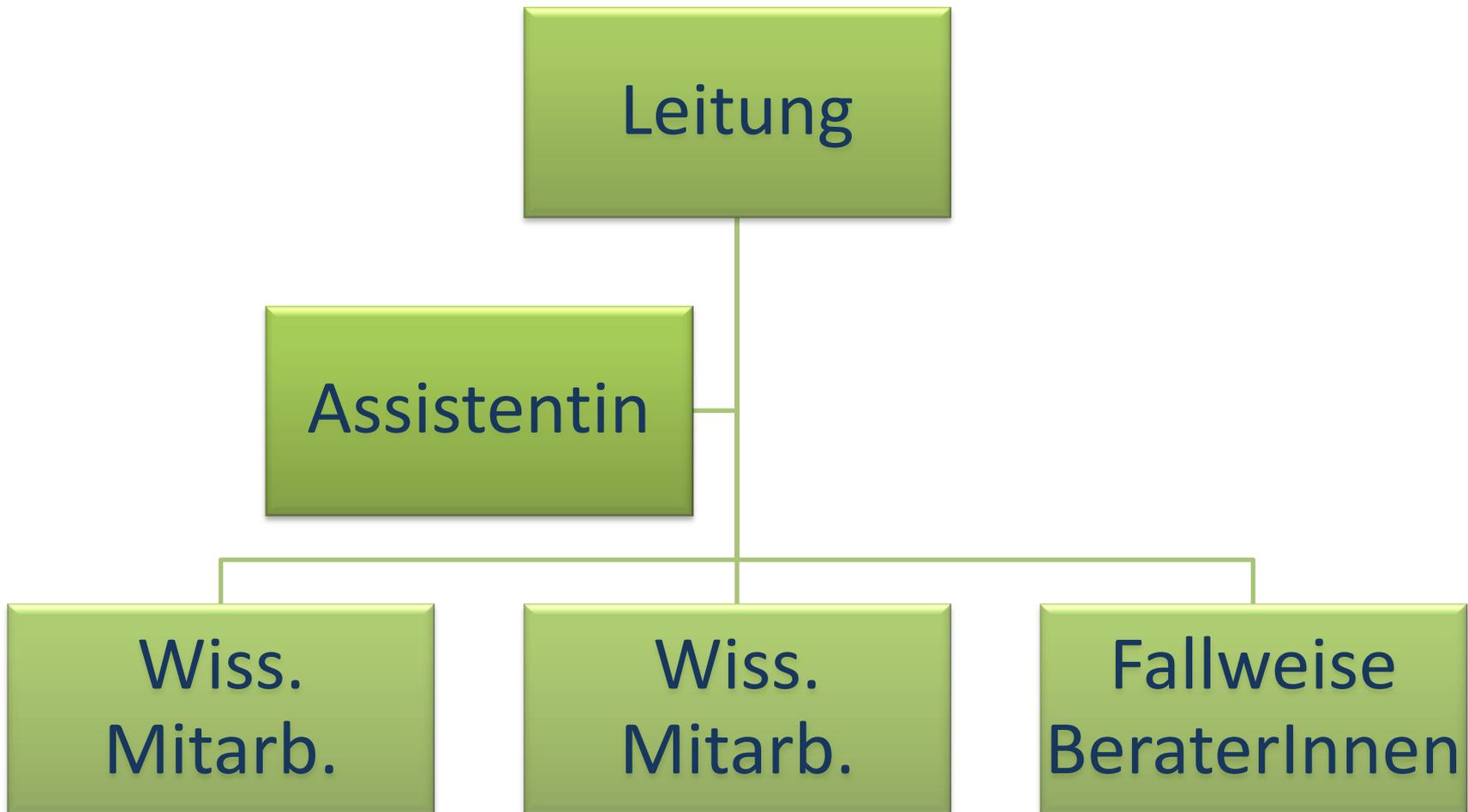
Landeskompetenzzentrum Sprachförderung an sächsischen Kindertagesstätten

- Initiative des Referates Kindertagesbetreuung im SMK, Herr Schlosser und Frau Wende
- auf Antrag von Prof. Glück
- Realisierung durch
Institut für Sprache & Kommunikation
(Trägerverein: Verein zur Förderung von Sprache und Kommunikation in Bildung, Prävention und Rehabilitation)
- in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig,
Lehrbereich Sprachbehindertenpädagogik
- Gesamtprojektlaufzeit: 1.5.2013-31.05.2016

Aufgaben des Landeskompetenzzentrums



Team des Landeskompetenzzentrums ab Herbst



Infos unter www.inskom.de



Vielen Dank an alle, die
zum Gelingen der Tagung
beigetragen haben:



- Hören
- Sprache
- Lernen

Prof. Timm Albers
Prof. Hermann Schöler
Claudia Wirts
Dr. Christiane Hofbauer
Dr. Anke Buschmann
Prof. Karen Schramm
Kathrin Kieczkowski
Herbert Lange
Dr. Andrea Platte
Prof. Kerstin Popp
Prof. Christian W. Glück
Gudrun Kellermann
Dr. Markus Spreer
Dr. Stephan Sallat
Anika Butz
Dr. Amelie Mahlstedt
Nils Cramer
Mirko Lange
Hanna Joachimmeyer
Lisa Repenning
Die Haus- und Hallen-
meister

